

Programm 2020/2021
Herbst/Winter

nan
tesb
uch



Blickpunkte
Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch
Kunst und Natur

Kalender

noch bis
17.11. BIS NOVEMBER 2020
Exakte Grauzonen
14 wundersame
Verschränkungen von
Mensch und Tier
Werkschau mit Arbeiten
von Juul Kraijer,
sowie Alessandro Gallo,
Elke Härtel, Tanja Fender
und Kiki Smith

noch bis
17.11. **Luftzaun**
Künstlerische Intervention
von Thomas Rentmeister
kostenfrei zugänglich

4.12. -
13.3. DEZEMBER - MÄRZ 2021
Grenzgänger zu Gast
Zehn Urban Artists zu Gast
in Nantesbuch
Mit Biancoshock, Bordalo II
HERAKUT, L.E.T., Kevin
Lüdicke, Matthias Mross,
Stohead und Wandal

*Alle Programme und Angaben
gelten vorbehaltlich aktuell
erforderlicher Corona-Schutz-
maßnahmen. Im Falle von
Änderungen erfolgt jeweils
eine umgehende Information
für gebuchte Teilnehmer.*

Ausstellungsort: Langes Haus der Stiftung Nantesbuch, Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

Die Werkschauen im Innenraum sind während aller Programmveranstaltungen im Langes Haus für deren Teilnehmer zugänglich. Darüber hinaus geben einzelne Blickpunkt-Veranstaltungen die Möglichkeit zur Besichtigung und tieferen Einblick durch Kuratorenführungen oder begleitende Impulse.

Transfer-Angebote zu allen Veranstaltungen von und nach München und Penzberg (s. Rückseite)
Informationen: stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte
Tel + 49 (0)8046 2319 115; veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de

Blickpunkte Kunst und Natur

In der Reihe Blickpunkte zeigt die Stiftung Nantesbuch kuratierte Werkschauen zu unterschiedlichen künstlerischen Positionen. Sie „stimmen“ das Haus und seine Umgebung auf das jeweilige Jahresthema, indem sie es verdichten, überzeichnen, kommentieren und erweitern. Durch die temporären Kunstinterventionen wird Nantesbuch zu einem sinnlichen Experimentierraum für die Wechselwirkung zwischen Bildender Kunst und Natur. Die Entdeckungstouren führen von der Werkschau im Inneren des Hauses zu den Artefakten in der Landschaft und zurück. Kunstwerke, Sichtachsen und Denkweisen werden immer wieder in anderes Licht gerückt, um Räume und Umwelt neu kartieren zu können.

In diesem Programmjahr reagieren die Blickpunkte auf das Jahresthema „Bestimmung“:
Es geht um Benennung und Ordnung, um Grenzen und Macht, um Vielfalt und Komplexität – um deren Vorzüge und Unzulänglichkeiten wie auch Unterwanderungen und Überschreitungen.

Noch bis November 2020 ist die Blickpunkt-Werkschau „Exakte Grauzonen – 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier“ im Langes Haus mit Foto-Arbeiten der niederländischen Künstlerin Juul Kraijer in Dialog mit Skulpturen von Alessandro Gallo, Elke Härtel, Tanja Fender und Kiki Smith zu sehen.

Im Außenraum zeigt Thomas Rentmeister ebenfalls bis November 2020 seinen „Luftzaun“, ein 9x9m großes Zaunquadrat, das auf fünf Metern Höhe in der Luft schwebend von der Möglichkeit und Unmöglichkeit des menschlichen Bestimmungswillens in der Natur erzählt.

Ab Dezember sind zehn Urban Artists als Grenzgänger in der ländlichen Umgebung Nantesbuchs zu Gast, um dort ihre künstlerischen Spuren zu markieren.

Cover: Alessandro Gallo, I don't want to grow up

Nachfolgende Seite: Juul Kraijer, Untitled, 2013 – Einblicke in die Werkschau „Exakte Grauzonen“

Noch bis 17. November 2020

Exakte Grauzonen – 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier

Juul Kraijer

mit Alessandro Gallo, Elke Härtel, Tanja Fender und Kiki Smith

Der Mensch benennt und ordnet seine Welt, um sie zu begreifen und zu kontrollieren. Strukturen, Grenzen und Hierarchien definiert er klar. Doch am Rande dieser festgefügteten Strukturen finden sich Grauzonen, hier werden Zuordnungen ambivalent.

Die Werkschau „Exakte Grauzonen“ entführt assoziativ in ein künstlerisches Reich, in dem die Hierarchien zwischen Mensch und Tier verschwimmen. Im Mittelpunkt der Schau stehen Schwarz-Weiß-Fotografien der niederländischen Künstlerin Juul Kraijer. Weibliche Körper koexistieren mit Echsen, Fliegen, Tauben oder Schlangen. Still entrückt verströmen sie eine überzeitliche und gleichsam surreale Aura. Die formale Präzision der einprägsamen Fotografien steht dabei in starkem Gegensatz zu deren poetischer Mehrdeutigkeit. Welche Gemütsverfassungen, Zustände und Geisteshaltungen nehmen sie ein? Welches Alter Ego klingt in Aussehen, Verhalten oder Charakter an? Und wieviel Tier steckt noch in uns Gegenwartsmenschen?

Jeweils eine Skulptur von Alessandro Gallo, Elke Härtel, Tanja Fender und Kiki Smith treten in ästhetischen und inhaltlichen Dialog mit den Arbeiten Juul Kraijers. Kurator: Jörg Garbrecht

Die Werkschau ist während aller Programmveranstaltungen im Langen Haus für deren Teilnehmer zugänglich. Darüber hinaus geben einzelne Blickpunkt-Veranstaltungen die Möglichkeit zur Besichtigung und tieferen Einblick durch Kuratorenführungen.

Veranstaltungsempfehlung:
Dienstag, 20. Oktober 2020
19.30 Uhr

FEIERABEND

Exakte Grauzonen

Rundgang und Künstlergespräch
Mit Juul Kraijer und Jörg Garbrecht
stiftung-nantesbuch.de/feierabende
12 € / red. 8 €

OKTOBER 2020
Donnerstag, 1. Oktober
18.00 – 19.30 Uhr
Mit Einführung
5 €

NOVEMBER
Donnerstag, 5. November
18.00 – 19.30 Uhr
Mit Einführung
5 €

Dienstag, 17. November
18.00 – 19.30 Uhr
Mit Einführung
5 €

stiftung-nantesbuch.de/exaktegrauzonen



Der „Luftzaun“ in Nantesbuch von Thomas Rentmeister schwebt in fünf Metern Höhe



Noch bis 17. November 2020

Luftzaun

Von Thomas Rentmeister

Drei gleich große Zaun-Quadrate in Sichtweite des Langen Hauses zeigen ab Juli, wie unterschiedlich Landschaft „bestimmt“ sein kann. Alle drei Quadrate umschließt derselbe schlichte, gradlinige Zaun mit gleichförmig gesetzten Holzlaten.

Ausgangspunkt ist der bestehende Nutzgarten. Auf dem Geviert der Beete darin stehen wohl geordnet ausgewählte Kräuter. In solchen Bauerngärten sortiert und beherrscht der Mensch die Natur seit Jahrhunderten. Hier bestimmt der Mensch, was wo wachsen und gedeihen darf. Der Zaun als robuste Barriere schützt die Nutzpflanzen vor Eindringlingen und Verbiss. Einige hundert Meter weiter hegt ein ebensolcher Zaun im Gegensatz dazu ein Stück ursprünglich erhaltener Natur ein: ein paar Quadratmeter Moor in Nantesbuch. Die Landschaft des 21. Jahrhunderts ist eine fast bis in den letzten Winkel bewirtschaftete und vom Menschen bestimmte Kulturfläche. Ungeordnete, urwüchsige Areale sind hier so rar, dass sie besonderen Schutzes bedürfen.

Thomas Rentmeister komplettiert die Trilogie mit seinem „Luftzaun“ am Nordende der Hofstelle. Er ständert den Lattenzaun auf: Die Einhegung schwebt fünf Meter hoch über der Wiese. Menschen können darunter durchlaufen – und auch die kleine Herde schwarzer Alpinschafe grast unter der Begrenzung hindurch. Natur arbeitet und wirkt grenzenlos. Im Vergleich zu solch natürlicher Allmacht wirkt der immerhin neun mal neun Meter messende Luftzaun als Relikt menschlichen Ordnungswillens fast absurd.

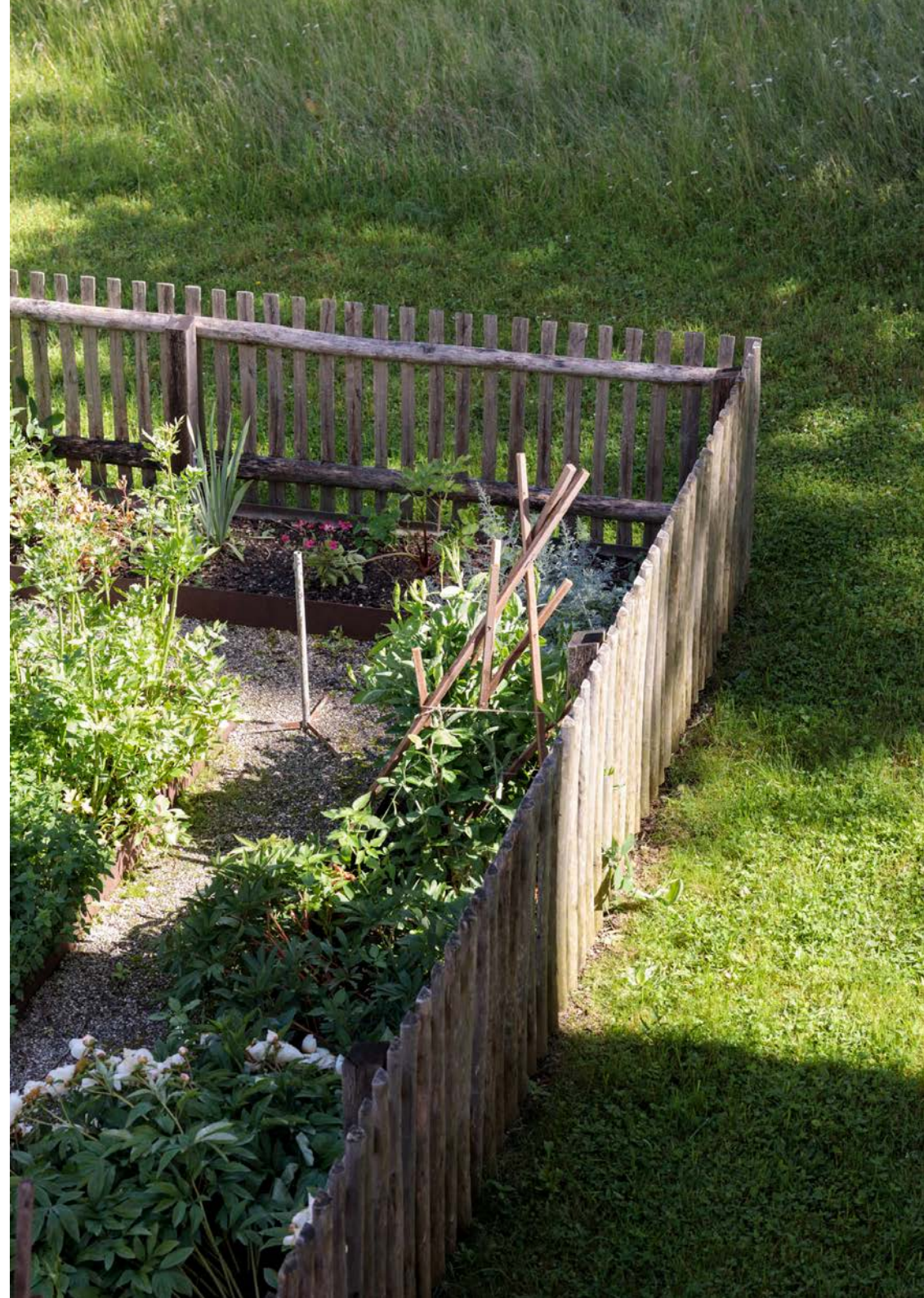
Thomas Rentmeister (*1964) ist deutscher Bildhauer und Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Er stellt international aus und ist in zahlreichen Sammlungen Europas vertreten.

Die künstlerische Intervention „Luftzaun“ von Thomas Rentmeister ist noch bis 17. November 2020 kostenfrei zugänglich.

Veranstaltungsempfehlung:
Freitag, 9. Oktober 2020
18.00 – 21.00 Uhr
Kulinarischer FEIERABEND

Luftzaun im Licht

Künstlergespräch mit Thomas Rentmeister,
Abendessen und Zaun-Illumination
stiftung-nantesbuch.de/feierabende
32 € / red. 20 €





4. Dezember 2020 bis 13. März 2021

Grenzgänger zu Gast – Zehn Urban Artists in Nantesbuch

Eine Zusammenarbeit des MUCA, Museum of Urban and Contemporary Art, München und der Stiftung Nantesbuch.

Mit Bestimmungen, Hierarchien und Grenzen ordnet der Mensch unermüdlich seinen Alltag und seine Umwelt. Dabei sind es die Unwägbarkeiten von Neubestimmungen, Umbrüchen und Grenzüberschreitungen, welche die aufregendsten Momente und Impulse hervorbringen. Für die dritte Blickpunkt-Werkschau im Themenjahr „Bestimmung“ lädt die Stiftung Nantesbuch zehn Urban Artists zum Grenzgang ein. Sie sind herausgefordert, existierende Klassifikationen und Gliederungen im Wirkfeld „Kunst und Natur“ aus ihrem Blickwinkel neu zu taxieren.

Was geschieht, wenn diese Künstler aus ihrem namensgebenden urbanen Umfeld ausgewildert werden in die ländliche Weite von Nantesbuch? Im und um das Lange Haus werden Grenzbereiche markiert, kritisch geprüft und sinnfällig überschritten: So verschwindet die ikonische Daphne-Skulptur von Markus Lüpertz, die üblicherweise die Gäste an der Südauffahrt begrüßt: Sie wird eingehaust, unsichtbar gemacht, temporär entthront. Mit einer künstlerischen Bearbeitung von HERAKUT wird gerade die übergangsweise Holzverschalung zum neuen Bedeutungsträger. Weitere künstlerische Interventionen am und im Langen Haus unterwandern die schutzverheißende Trennung von Außen- und Innenraum. Im Haus durchbrechen raumgreifende Installationen die gelernten Hierarchien zwischen Kunst und häuslicher Ordnung.

In allen Arbeiten schwingt die Frage nach Bestimmung und Zukunft des Menschen: Sie reicht vom humorvollen Kommentar bis hin zur aktivierenden Gestaltung. So sind auch die künstlerischen Grenzgänge der Urban Artists Reflexionen zum Anthropozän.

Kuratiert von Boris Schmidt, MUCA on tour, und Jörg Garbrecht

Beteiligte Künstler

Biancoshock	HERAKUT	L.E.T.	Stohead
hat mehr als 900 Interventionen in den Straßen dieser Welt umgesetzt. Als Meister des Moments versteht er es wie kein Zweiter, mit seinen überraschenden Installationen, Alltagsgewohnheiten und Umwelten zu stören – mal ironisch, mal provokativ. Mit seinem „Ephemerismus“ schafft er Kunstinterventionen von kurzer Existenz im Raum, die dann durch Foto- und Videodokumentation eine unbegrenzte Existenz in der Zeit gewinnen.	Die deutschen Graffiti-Künstler Hera (Jasmin Siddiqui, *1981 in Frankfurt) und Akut (Falk Lehmann, *1977 in Schmalkalden) zählen als Gespann weltweit zu den angesehensten Vertretern der Street Art. Sie verarbeiten in ihrem Werk politische und gesellschaftliche Themen aus dem Alltag. Dabei verbinden sich Heras expressive Linienführung und Akuts fotorealistische Details zu einer unverwechselbaren Formensprache.	Der Künstlernamen des aus Frankreich stammenden Stencil-Artists L.E.T. spielt auf „Les Enfants Terribles“ an, eine Kategorisierung, mit der Außenseiter und exzentrische Künstler oft bedacht werden. L.E.T. ist seit 1983 auf der Straße aktiv und somit einer der ersten Stencil Künstler Deutschlands. Seine Motive sprüht er auf Papier und plakatiert sie dann als Cutouts in der Stadt. Für die „Blickpunkte“ experimentiert er mit Beton, Holz und Leinwand.	(*1973, Schwäbisch Hall) ist bekannt für seine „Calligraphitis“ die Kalligrafie mit abstrakten Formen verbinden. Die meisterlich gestalteten Buchstaben und Wörter sind oft schwer zu entziffern. Ihnen liegen Schlagworte, Songtexte, Wortschöpfungen oder literarische Textpassagen zugrunde. Form und Farbe fordern den Betrachter auf, das Werk zu dechiffrieren. Stoheads Schriftbilder vermitteln intellektuelle Inhalte aber auch pure Sinnlichkeit.
Bordalo II	Kevin Lüdicke	Matthias Mross	Wandal
(Artur Bordalo, *1987 in Lissabon) besuchte acht Jahren lang die Fakultät für Bildende Künste in Lissabon, wo er Zugang zur skulpturalen Kunst, zu Keramik und zur Objektkunst fand. Heute ist Bordalo II ein Mixed Media Künstler aus Leidenschaft. Er beschäftigt sich mit dem Lauf des ökologischen Systems. Immer wieder verarbeitet er gefundene Objekte, „weggeworfene Dinge“ und Müll zu hoch ästhetischen Installationen.	schloss 2019 sein Studium „Kunst und Medien“ an der Universität der Künste in Berlin (UDK) ab. Eine einzigartige Kombination aus Bewegtbild und gegenständlicher Malerei kennzeichnet sein Werk. In seinen Arbeiten experimentiert er mit bestehenden Ordnungen und den Zusammenhängen zwischen Realität und Wahrnehmung.	Neben großflächigen Murals auf Häuserfassaden fertigt der 1986 in Freising geborene Künstler figurative Leinwandarbeiten in Mixed Media-Technik. Dort spielen sich Szenen ab, die er über die Jahre auf den Straßen internationaler Metropolen erlebt oder gesehen hat: Bei den Protagonisten handelt es sich z.B. um Obdachlose aus L.A., Straßenkids aus Sapa oder Suppenhühner aus Saigon. Für seine Wandarbeiten wurde er jüngst u.a. nach Spanien, Georgien, Vietnam, Bulgarien, Österreich, die USA und in einige deutsche Städte geladen.	Der Münchner Künstler Wandal (Sebastian Wandl) ist ein optimistischer Freigeist. Seine Kunst erzählt Geschichten aus unserer Zeit gespiegelt in seiner Neugier und genauen Beobachtungsgabe. Seine Ausstellungsreihe „TRASH. ME“ verbindet pure Schönheit mit den Problemen der modernen Gesellschaft. Als leidenschaftlicher Surfer lotet er beispielsweise hautnah das Spannungsfeld zwischen landschaftlicher Idylle, Vermüllung der Meere, Klimaerwärmung und Massentourismus aus.

Öffnungszeiten

Grenzgänger zu Gast -
Zehn Urban Artists in Nantesbuch
4. Dezember bis 13. März 2021

Die Werkschau ist während aller Programmveranstaltungen im Langen Haus für deren Teilnehmer kostenfrei zugänglich. Darüber hinaus geben einzelne Blickpunkt-Veranstaltungen die Möglichkeit zur Besichtigung und tieferen Einblick durch Kuratorenführungen.

Die künstlerische Intervention von HERAKUT im Außenbereich ist vom 4. Dezember 2020 bis 13. März 2021 kostenfrei zugänglich.

Informationen

stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte
Tel + 49 (0)8046 2319 115
veranstaltungen@
stiftung-nantesbuch.de

Ausstellungsort

Langes Haus der Stiftung Nantesbuch,
Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

Hinweis

Zeitgleich zur Grenzgänger-Werkschau im Langen Haus zeigt die Stiftung im neuen MUCA-Kunstlabor 2.0 in München eine Videoarbeit von Clare Langen und Dora Tomic, kuratiert von Annette Kinitz.

DEZEMBER 2020
Freitag, 4. Dezember
18.00 - 19.30 Uhr
Vernissage

Im Rahmen der Anthropozän-Thementage
Eintritt frei

Donnerstag, 10. Dezember
18.00 - 19.30 Uhr
Mit Einführung
5 €

JANUAR 2021
Donnerstag, 7. Januar
18.00 - 19.30 Uhr
Mit Einführung
5 €

Donnerstag, 21. Januar
18.00 - 19.30 Uhr
Mit Einführung
5 €

FEBRUAR
Donnerstag, 4. Februar
18.00 - 19.30 Uhr
Mit Einführung
5 €

Donnerstag, 18. Februar
18.00 - 19.30 Uhr
Mit Einführung
5 €

MÄRZ
Donnerstag, 4. März
18.00 - 19.30 Uhr
Mit Einführung
5 €

stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte



Anfahrt

Aus Richtung München
oder Garmisch über A 95,
Ausfahrt Seeshaupt, Richtung
Beuerberg St 2064 / St 2370,
nach 9,5 km Abfahrt links
„Stiftung Nantesbuch“,
Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz
über B 472 Richtung Bad
Heilbrunn und B 11 (rechts),
nach 2,5 km Abfahrt links
„Stiftung Nantesbuch“,
Zufahrt nach ca. 1 km

Parkmöglichkeit vor Ort

Transfer-Service

Die Stiftung Nantesbuch
bietet ihren Gästen zu allen
Veranstaltungen einen Transfer-
Service, der es ermöglicht,
kostengünstig und nachhaltig
ohne eigenes Fahrzeug anzu-
reisen, obwohl der abgelegene
Ort mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln nicht erreichbar ist.

Die Transfer-Fahrzeuge
verkehren ab München (U3,
P+R Aidenbachstraße) und ab
Penzberg (Bhf) und zurück
jeweils mit Anschluss an den
Nahverkehr und Parkmöglich-
keiten vor Ort. Der Transfer
kann beim Ticketerwerb
hinzugebucht werden.

stiftung-nantesbuch.de/
transfer

Stiftung Nantesbuch

Langes Haus
Karpfsee 12
83670 Bad Heilbrunn

Information, Karten

[stiftung-nantesbuch.de/
veranstaltungen](http://stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen)

[veranstaltungen@
stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

T + 49 (0)8046 2319 115

info@stiftung-nantesbuch.de
stiftung-nantesbuch.de



Im Sinne der Lesbarkeit werden
Personengruppen hier mitunter nur
in der maskulinen Form genannt.
Angesprochen sind jedoch
explizit immer alle Geschlechter.